

Qualitätssiegel Berlin für exzellente Berufliche Orientierung

Zertifizierung – Bewerbungsbogen

Beispiele zum Ausfüllen für Schulen

1. Themenbereich: Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept zur Beruflichen Orientierung (BO) setzt sich aus vielfältigen Angeboten und Maßnahmen für die Schüler/-innen zusammen, die sie in ihrem beruflichen Orientierungsprozess unterstützen, die praktische Erfahrungsräume und Lernorte außerhalb von Schule ermöglichen und die die für einen erfolgreichen Einstieg erforderlichen Kompetenzen fördern.

1.1 Bereitstellung von Informationen zur Beruflichen Orientierung (BO)	1.1.1 Die Schule gibt systematisch aktuelle Informationen über Themen der Beruflichen Orientierung an die Schüler/-innen weiter (aktuelle Website mit Terminen und Angeboten, monatliche Infoblätter, regelmäßige Klasseninfos, ...).	Erläuterung: (max. 500 Zeichen)			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule:			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
	Erläuterung der Auditor/-innen:				
	1.1.2 In der Schule stehen aktuelle Informationssysteme und -materialien zur Verfügung mit deren Hilfe sich Schüler/-innen individuell und nach Bedarf informieren können (Info-Tafeln, Schaukästen, Flyer, Broschüren, Linktipps, Buchtipps, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule: Im Schulhaus gibt es eine BO-Infoecke mit einem Infokasten, einem Aufsteller für Flyer und eine digitale Infosäule. In der Bibliothek finden die Jugendlichen Bücher und Broschüren zum Thema BO. Außerdem können Sie die Computer benutzen, für die es eine Linkliste zum Thema BO gibt.			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
noch nicht begonnen		erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
Erläuterung der Auditor/-innen:					

2. Themenbereich: Einordnung der Beruflichen Orientierung in die Lehr- und Lernprozesse der Schule

Erfolgreiche Berufliche Orientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein. In diesem Themenbereich finden sich dementsprechend Kriterien, die sich auf die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen beziehen.

2.1 Systematisches Gesamtkonzept zur Beruflichen Orientierung	2.1.1 Die Schule verfügt über ein verbindliches Konzept der BO.	Erläuterung: (max. 500 Zeichen)			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule:			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
	Erläuterung der Auditor/-innen:				
	2.1.2 Im schulinternen Curriculum ist der Beitrag aller Fächer, Fach- oder Lernbereiche in Bezug auf den BO-Prozess verankert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule: Beispiele hierfür sind: 7. Klasse - Ethik, D. erstellen mit den Jugendlichen ein persönliches Profil; 8. Klasse - in der Projektwoche BO stellen alle Unterrichtsfächer ihr Tätigkeitsprofil dar und zeigen mögliche Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge; 9. Klasse - D., ITG sind an der Erstellung von Bewerbungsunterlagen beteiligt, Ethik übt Vorstellungsgespräche, D., Ma, NAWI, GEWI üben Aufgaben von Auswahltests.			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
noch nicht begonnen		erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
Erläuterung der Auditor/-innen:					

3. Themenbereich: Kooperationen und Netzwerke

Berufliche Orientierung kann nicht allein durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert die Vernetzung und Einbindung von zentralen Akteuren im Prozess der BO.

3.1 Formalisierte Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen und beruflichen Schulen der Region	3.1.1 Die Schule verfügt über festе Kooperationspartner/-innen aus der Wirtschaft mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf schriftlicher Grundlage (Kooperationsvereinbarung, gemeinsame	Erläuterung: (max. 500 Zeichen)			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule:			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
	Erläuterung der Auditor/-innen:				
	3.1.2 Die Schule verfügt über weitere feste Kooperationspartner/-innen mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf schriftlicher Grundlage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		noch nicht begonnen	erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht
		Erläuterung der Schule: Die Schule kooperiert mit einem Träger der Berufsbildung um die Potentialanalyse und die Berufsfelderkundungen zu realisieren. Außerdem bestehen Kontakte zum nraw, der die Schule bei der Suche nach Praktikumsplätzen unterstützt. Es besteht auch ein enger Kontakt zur TU Berlin. Hier nutzen die Jugendlichen die Studienberatung und erhalten Angebote für ein Schnupperstudium.			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
noch nicht begonnen		erste Schritte	sichtbare Fortschritt	verwirklicht	
Erläuterung der Auditor/-innen:					